

JUDEN UND MILITÄR

5. SOMMERAKADEMIE DES PROJEKTCLUSTERS JÜDISCHES HL. RÖM. REICH – JÜDISCHE GESCHICHTE ALS GESCHICHTE VON „ZWISCHENRÄUMEN“ EINES POLYZENTRISCHEN HERRSCHAFTS-, RECHTS- UND SOZIALSYSTEMS

JÜDISCHES MUSEUM FRANKEN, FÜRTH
SCHLOSS RAUISCHHOLZHAUSEN, JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIEßEN
10. – 23. AUGUST 2013

Allgemeine Programmbeschreibung

Ziel der von einem Universitätskonsortium seit 2009 alternierend in Fürth und Jerusalem veranstalteten Sommerakademie „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ ist an erster Stelle die Vermittlung von Kenntnissen über die Geschichte der Juden in ihren Beziehungen zur nicht-jüdischen Umwelt im Römisch-Deutschen Reich und seinen Nachfolgestaaten. In räumlicher Hinsicht erstreckt sich das Programm dieser Sommerakademie damit auf Mitteleuropa, zeitlich auf die Neuzeit, vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Nicht nur in der Bundesrepublik, sondern auch international ist die Sommerakademie aufgrund ihrer vornehmlichen, wenn auch nicht ausschließlichen Ausrichtung auf die Frühe Neuzeit und das Römisch-Deutsche Reich singulär.

Vermittelt werden Überblickswissen sowie vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenblöcken. Der Stoff wird sowohl epochenübergreifend als auch fokussiert auf die Frühe Neuzeit, den profilbildenden Schwerpunkt der Sommerakademie behandelt. Neben der Vermittlung inhaltlichen Wissens gehört auch die Einführung in die Besonderheiten der Quellenlage zur jüdischen Geschichte sowie die Vermittlung von Einblicken in den Umgang mit jüdischer Geschichte in der Kultur- und Bildungsarbeit zu den Zielen der Sommerakademie. Zu den besonderen Angeboten der Sommerakademien gehören Kurse zu deutschen, hebräischen, jüdisch-deutschen, jiddischen und Judenspanischen Handschriften der Frühen Neuzeit. In Kooperation mit Archiven, Museen und Bibliotheken wird der Umgang mit Originalquellen vermittelt.

Lehrinhalte & Kursprogramm

Neben ihrem spezifischen inhaltlichen und epochalen Profil zeichnet sich die Sommerakademie durch weitere Eigenschaften aus: Ihr Programm stellt bei einem Schwerpunkt auf Geschichts- und Kulturwissenschaften eine in dieser Form seltene Verbindung unterschiedlicher Disziplinen dar. Sie verbindet die Vermittlung von Überblickswissen mit der vertieften Behandlung von Herausforderungen der „Frontiers of Research“, vermittelt den TeilnehmerInnen durch Zusammenarbeit mit Museen, Archiven und Bibliotheken einen fundierten Einblick in Fragen der Speicherung und Vermittlung von Wissensbeständen und bietet die in dieser kompakten Form einzigartige Möglichkeit, Kenntnisse in den für die jüdische Geschichte relevanten Handschriften der Frühen Neuzeit zu erwerben bzw. zu vertiefen.

Das Kursprogramm der Sommerakademie setzt sich aus vier Blöcken zusammen:

- dem Seminarteil „Juden und Militär“, der aus vier Sektionen besteht (1. Sektion: Gewalt, Loyalität & Zugehörigkeit; 2. Sektion: Jüdische Kriegslieferanten, der Fränkische Reichskreis, Reichsarmee und kaiserliche Armee; 3. Sektion: Kriegserfahrung und Migration in der jüdischen Geschichte; 4. Sektion: Wahrnehmung von Juden und Militär);
- den Handschriften- und Quellenkursen (Handschriften- und Quellenkunde A: Deutsche Quellen und Handschriften; Handschriften- und Quellenkunde B: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger; Handschriften- und Quellenkunde C: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene),
- den propädeutischen Lehreinheiten „Propädeutik & Vermittlung“ und
- den Exkursionen .

Der Seminarteil „Juden und Militär“

Der Seminarteil besteht aus folgenden vier Sektionen:

1. Sektion: Gewalt, Loyalität & Zugehörigkeit :

Gegenstand dieser Sektion sind Bild und Selbstbild jüdischer Soldaten. Bislang wurde die Rolle jüdischer Soldaten zumeist im Kontext rechtlicher und religiöser Bestimmungen des Staates und seiner Beziehungen zu jüdischen Gemeinden als halbautonomen Institutionen gesehen. Diese Sektion verfolgt drei Ziele. Erstens soll Grundlagenwissen über jene militärischen Konflikte vermittelt werden, die jüdisches Leben auf dem Territorium des Hl. Röm. Reichs von der frühen Neuzeit bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts nachhaltig veränderten. Diesem Zweck dienen die beiden ersten Lehreinheiten, die Überblicks- und Grundlagenwissen vermitteln. Zweitens verfolgt diese Sektion das Ziel, die unterschiedlichen rechtlichen Praktiken bei der Konskription von Juden im Reich und in den Habsburgischen Ländern zu vergleichen und die damit verbundenen sozio-ökonomischen Auswirkungen auf jüdische Armeeingehörige und deren Familien sowie die Reaktion der christlichen Bevölkerung zu illustrieren. Im Mittelpunkt stehen hierbei vor allem der Stand des Offiziers und dessen rechtliche und gesellschaftliche Bedeutung. Drittens sollen anhand einzelner Beispiele infolge des Militärdienstes aufgetretene Veränderungen im jüdischen Rechtsverständnis dargestellt werden, die das Verhältnis von Staat und Individuum revolutionierten; nämlich die Tatsache, dass aus der Pflicht des Militärdienstes Rechte abgeleitet und die rechtliche Emanzipation der jüdischen Bevölkerung gefordert wurde.

2. Sektion: Jüdische Kriegslieferanten, der Fränkische Reichskreis, Reichsarmee und kaiserliche Armee

Gegenstand dieser Sektion sind die jüdischen Kriegslieferanten der Reichsarmee und der kaiserlichen Armee. Bislang ist die Rolle der jüdischen Hof- und Kriegsfaktoren in erster Linie aus der Perspektive des frühneuzeitlichen Territorialstaats und von der Spitze der jüdischen Gesellschaftspyramide her untersucht worden. Diese Sektion verfolgt vier Ziele. Erstens soll Grundlagenwissen über die Militärgeschichte des Hl. Röm. Reichs vermittelt werden, insbesondere über Reichsarmee und kaiserliche Armee sowie das Verhältnis der beiden zueinander. Zweitens, soll deutlich gemacht werden, dass Juden nicht nur an der Versorgung der Truppen einzelner Territorien beteiligt waren, sondern auch für die transterritoriale Reichsarmee wie auch die kaiserliche Armee tätig waren. Diesem Zweck dienen die beiden ersten als Überblicks- und Grundlagenveranstaltungen konzipierten Lehreinheiten. Das dritte Ziel, das diese Sektion verfolgt ist die Umkehrung des „top-down approaches“, das die Erforschung der jüdischen Hof- und Kriegsfaktoren bislang gekennzeichnet hat. Nicht die Oppenheimer und Wertheimer stehen im Mittelpunkt der Sektion, sondern deren auf der grassroots Ebene operierenden Netzwerke, die die Truppen mit Proviant, Pferden und Munition versorgten. Dieses Ziel soll durch zwei Lehreinheiten erreicht werden, die diese jüdischen Netzwerke einmal am Beispiel der am Rhein kämpfenden Kontingente des Fränkischen Kreises und einmal am Beispiel der an der osmanischen Front kämpfenden Truppenteile der kaiserlichen Armee vorstellen.

3. Sektion: Kriegserfahrung und Migration in der jüdischen Geschichte

Gegenstand dieser Sektion sind jüdische Kriegserfahrungen und damit verbundene Migration. Bislang lag der Focus bei diesem Thema auf jüdischen Flüchtlingsströmen infolge von Kriegshandlungen und territorialen Veränderungsprozessen von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne. Diese Sektion verfolgt drei Ziele. Erstens soll Grundlagenwissen über jene militärischen Konflikte und Pogrome vermittelt werden, die zur transnationalen Migration in das und aus dem Gebiet des Hl. Röm. Reichs führten, nämlich die Chmielnicki-Pogrome, die Vertreibung der Juden aus Wien 1670 und aus Prag 1744/45, die Napoleonischen Kriege, die Revolutionen von 1848/49 und der Erste Weltkrieg. Diesem Zweck dienen die beiden ersten als Überblicks- und Grundlagenveranstaltungen konzipierten Lehreinheiten. Zweitens, soll dargelegt werden, welche Konzepte und Strategien jüdische Gemeinden und Organisationen zur Bewältigung von Flucht- und Migrationströme entwickelten, beginnend mit lokalen Frauenorganisationen zur Bekämpfung der Not infolge der Napoleonischen Kriege bis zu internationalen Organisationen zur Armutsbekämpfung. Drittens illustriert diese Sektion die Verarbeitung der Migrationserfahrungen anhand jüdischer Literatur und Presse von der Frühen Neuzeit bis zum Ersten Weltkrieg.

4. Sektion: Wahrnehmung von Juden und Militär

Diese Sektion befasst sich mit Untersuchung der unterschiedlichen Rollen, die Juden in militärischen Konflikten eingenommen haben bzw. einnehmen. Hierbei wird ein thematischer Bogen gespannt vom Jüdischen Krieg im 1. Jh. bis ins 20. Jahrhundert und der modernen israelischen Politik. Ebenfalls aufgegriffen werden Themen wie etwa das Bild des jüdischen Soldaten bei den christlichen Hebraisten sowie pseudojüdische Kriegsberichterstattung im 18. Jahrhundert.

PROGRAMM

SAMSTAG, 10. AUGUST 2013

FÜRTH

Jüdisches Museum Franken in Fürth (JMF)

13.30 – 14.00 Uhr
Anmeldung

14.00 – 15.15 Uhr
Begrüßung

Daniela F. Eisenstein, M.A., Direktorin des Jüdischen Museums Franken

Dr. Stephan Wendehorst, Kommissarischer Koordinator des Projekt-Clusters Jüdisches Hl. Römisches Reich

Einführung in die Sommerakademie

Louise Hecht, Olomouc/Wien, Dieter Hecht, Wien/Graz & Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

15.15 – 16.45 Uhr

Propädeutik & Vermittlung I: Standort Museum: Erinnerung, Vermittlung und Identitätsbildung

Daniela F. Eisenstein, Fürth

Kaffeepause

17.15 – 18.45 Uhr

Propädeutik & Vermittlung II:

Führung durch das Jüdische Museum Franken in Fürth – Vermittlung jüdischer Geschichte in Museen als Herausforderung

Regine Hofmann, Fürth

Grüne Scheune (GS)

19.15 – 20.30 Uhr

Grußwort

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth

Alexander Küsswetter, 1. Vorsitzender des Trägervereins Jüdisches Museum Franken e.V.

Öffentlicher Eröffnungsvortrag

Conscription & Citizenship: The Case of the Habsburg Monarchy

Michael K. Silber, Jerusalem

Anschließend Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt Fürth

SONNTAG, 11. AUGUST 2013

FÜRTH

JMF, Dachgeschoß

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A I: Deutsche Quellen und Handschriften
Stefan Ehrenpreis, Berlin & Stephan Wendehorst Gießen/Wien

JMF, Seminarraum

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B I: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger
Louise Hecht, Olomouc/Wien

JMF, Bibliothek

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C I: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene
Ted Fram, Beer Sheva

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Propädeutik & Vermittlung III: Das Heilige Römische Reich für Anfänger
Stefan Ehrenpreis, Berlin

Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

Propädeutik & Vermittlung IV: Die Frühe Neuzeit in der jüdischen Geschichte: eine eigenständige Epoche in der jüdischen Geschichte?
Louise Hecht, Olomouc/Wien

Kaffeepause

1. Sektion: Gewalt, Loyalität & Zugehörigkeit

16.00 – 17.30 Uhr

Jews and the National Guard in 1848: The Choices of a Generation
Michael K. Silber, Jerusalem

MONTAG, 12. AUGUST 2013

FÜRTH/NÜRNBERG

Stadtbibliothek Nürnberg

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A II: Deutsche Quellen und Handschriften
Stefan Ehrenpreis, Berlin

JMF, Bibliothek

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B II: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger
Mordechai Zucker, London

JMF, Seminarraum

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C II: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene
Ted Fram, Beer Sheva

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Propädeutik & Vermittlung V: Jüdische Geschichte als Reichsgeschichte
Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

Propädeutik & Vermittlung VI: Das Heilige Römische Reich für Fortgeschrittene
Horst Carl, Gießen

Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

Die Kosten des Krieges. Österreichische Großmachtpolitik und jüdische Bankiers um 1820
Karin Schneider, Innsbruck

DIENSTAG, 13. AUGUST 2013

FÜRTH/NÜRNBERG

Bayrisches Staatsarchiv Nürnberg

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A III: Deutsche Quellen und Handschriften

Herbert Schott, Nürnberg

JMF, Seminarraum

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B III: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger

Louise Hecht, Olomouc/Wien

JMF, Bibliothek

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C III: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Mordechai Zucker, London

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Krieg und Gewalt in der Frühen Neuzeit

Horst Carl, Gießen

Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

Kaiserliche Armee und Reichsarmee – komplementäre und/oder konkurrierende Armeen

Horst Carl, Gießen

Exkursion I

15.30 – 18.30 Uhr

Stadtführung durch das jüdische Fürth

Jutta Müller, Fürth

MITTWOCH, 14. AUGUST 2013

FÜRTH

Bayrisches Staatsarchiv Nürnberg

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A IV: Deutsche Quellen und Handschriften

Herbert Schott, Nürnberg

JMF, Bibliothek

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B IV: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger

Ted Fram, Beer Sheva

JMF, Seminarraum

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C IV: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Mordechai Zucker, London

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Die Haganah – neue Wege der jüdischen Selbstorganisation im Jischuv

Peter Lintl, Erlangen

Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

Vermittlung VII: Einführung: Repräsentation jüdischer Geschichte im Film

Louise Hecht, Olomouc/Wien

Kaffeepause

16.00 – 18.00 Uhr

Film: In Our Own Hands. The Hidden Story of the Jewish Brigade in World War II (USA, 1998)

Einführung: *Louise Hecht, Olomouc/Wien, Dieter Hecht, Wien/Graz*

DONNERSTAG, 15. AUGUST 2013

FÜRTH

JMF, Dachgeschoß

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A III: Deutsche Quellen und Handschriften

Stefan Ehrenpreis, Berlin

JMF, Bibliothek

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B V: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger

Mordechai Zucker, London

JMF, Seminarraum

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C V: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Ted Fram, Beer Sheva

Kaffeepause

11.00 – 13.00 Uhr

Film: He Walked Through the Fields (Israel, 1967)

Einführung: *Louise Hecht, Olomouc/Wien*

Mittagspause

2. Sektion: Jüdische Kriegslieferanten, der Fränkische Reichskreis, Reichsarmee und kaiserliche Armee

14.00 – 15.30 Uhr

Vermittlung VIII: Jüdische Geschichte vor Ort. Geschichtsvereine und lokale Erinnerungskultur

Stefan Ehrenpreis, Berlin

Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

Chaim Salomon: Ein Jude aus Lissa und die Finanzierung des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges

Dieter Hecht, Wien/Graz

Kommentar: *Peter Pulzer, Oxford*

FREITAG, 16. AUGUST 2013

FÜRTH/ERLANGEN/KRONACH

Kleiner Besprechungssaal Universitätsbibliothek Erlangen

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B VI: Deutsche Quellen und Handschriften

Josef Mayer, Erlangen & Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

JMF, Bibliothek

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C VI: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger

Mordechai Zucker, London

JMF, Seminarraum

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde D VI: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Ted Fram, Beer Sheva

Transfer Fürth – Kronach

Abfahrt Fürth Hbf 10.49 Uhr

Ankunft Kronach 12.12 Uhr

12.45 – 14.00 Uhr

Mittagspause in der „Bastion Marie“ auf der Festung Kronach

Begrüßung durch Herrn Wolfgang Bayer-Größlein, Erster Bürgermeister von Kronach

14.00 – 15.30 Uhr

Die Verproviantierung der fränkischen Kreiskontingente in den Reichsfestungen am Rhein

Stefan Ehrenpreis, Berlin & Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Exkursion II

16.00 – 17.00 Uhr

Führung durch die hochstiftbambergische Festung Kronach

Alexander Süß, Kronach

Transfer Kronach - Dresden

Abfahrt Kronach 17.47 Uhr

Ankunft Dresden Hbf 22.01 Uhr

SAMSTAG, 17. AUGUST 2013

DRESDEN

Exkursion III

Zwinger, Mathematisch-Physikalischer Salon

10.00 – 11.30 Uhr

Das Judenkabinett des Dresdner Zwingers

Michael Korey, Dresden

SONNTAG, 18. AUGUST 2013

DRESDEN

Exkursion IV

Militärhistorisches Museum der Bundeswehr

10.00 – 11.30 Uhr

Führung durch das Militärhistorische Museum der Bundeswehr

Kommentar: *Peter Pulzer, Oxford*

11.30 – 13.00 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A VII: Deutsche Quellen und Handschriften

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Handschriften- und Quellenkunde B VII: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger

Mordechai Zucker, London

Handschriften- und Quellenkunde C VII: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Ted Fram, Beer Sheva

Imbiss

Exkursion V

14.00 – 15.00 Uhr

Besuch des alten jüdischen Friedhofs Dresden

Transfer Dresden – Fulda

Abfahrt Dresden Hbf 17.53 Uhr

Ankunft Fulda 21.51 Uhr

MONTAG, 19. AUGUST 2013

FULDA

9.00 – 11.00 Uhr

Begrüßung & Führung durch das Jüdische Fulda
Thomas Heiler & Alessandra Sorbello-Staub, Fulda

Stadtschloss Fulda

11.00 – 11.30 Uhr

Grußwort und Empfang
Gerhard Möller, Oberbürgermeister der Stadt Fulda

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars

11.45 – 13.15 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A VII: Deutsche Quellen und Handschriften
Friedrich Battenberg, Darmstadt

Bistumsarchiv

11.45 – 13.15 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde B VII: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger
Louise Hecht, Olomouc/Wien

Stadtarchiv Fulda

11.45 – 13.15 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde C VII: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene
Ted Fram, Beer Sheva

Mittagspause

Exkursion VI

Deutsches Feuerwehrmuseum Fulda

14.00 – 15.00 Uhr

Begrüßung und Führung durch das Deutsche Feuerwehrmuseum Fulda
Rolf Schamberger, Fulda

15.00 – 16.30 Uhr

Schnittstellen von Feuerwehrgeschichte und jüdischer Geschichte: Die Frankfurter Kaiserkrönungen und ihre jüdische Feuerwehr, *Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*, Lazarus Bendavid, *Louise Hecht, Olomouc/Wien*, Von der Synagoge zum Spritzenhaus, *Dieter Hecht, Wien/Graz*, Stolpersteine für jüdische Feuerwehrkameraden, *Rolf Schamberger, Fulda*

Besprechungssaal der Jüdischen Gemeinde Fulda

17.00 – 18.00 Uhr

Fulda und seine jüdische Geschichte: Der Fuldaer Tumult von 1591, *Friedrich Battenberg, Darmstadt*, Fulda Jewish Communit and Intellectual Life During the Early Modern Period: R. Meir Schiff and Other Rabbinical Figures, *Abraham David, Jerusalem*, Online-Präsentation von Quellen des Stadtarchivs Fulda zur jüdischen Geschichte, *Thomas Heiler, Fulda*

Vortragsaal des Vonderau Museums

18.30 – 20.00 Uhr

Der erste Weltkrieg im Spiegel Hebräischer Literatur
Yaakov Ariel, Chapel Hill

Bustransfer Fulda – Rauischholzhausen

DIENSTAG, 20. AUGUST 2013

RAUSCHHOLZHAUSEN

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A IX: Deutsche Quellen und Handschriften

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Handschriften- und Quellenkunde B IX: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger

Michael Studemund-Halévy, Hamburg

Handschriften- und Quellenkunde C IX: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Ted Fram, Beer Sheva

Kaffeepause

3. Sektion: Kriegserfahrung und Migration in der jüdischen Geschichte

11.30 – 13.00 Uhr

Deutsch-jüdische Presse und jüdische Geschichte zwischen 1755 und 1953

Michael Nagel, Bremen

Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

Jüdische Flüchtlinge in Wien

Dieter Hecht, Wien/Graz

Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

Deutsche Juden und die Erfahrung des 1. Weltkriegs

Michael Nagel, Bremen

MITTWOCH, 21. AUGUST 2013

RAUSCHHOLZHAUSEN/MARBURG

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A X: Deutsche Quellen und Handschriften
Avraham Siluk, Marburg

Handschriften- und Quellenkunde B X: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger
Michael Studemund-Halévy, Hamburg

Handschriften- und Quellenkunde C X: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene
Ted Fram, Beer Sheva

Kaffeepause

Bustransfer Rauschholzhausen – Marburg

Exkursion VII

11.30 – 13.00 Uhr

Führung durch das Hessische Staatsarchiv Marburg
Annegret Wenz-Haubfleisch, Marburg

Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

Der Schmalkaldische Krieg aus der Perspektive Josel von Rosheims
Avraham Siluk, Marburg

4. Sektion: Wahrnehmung von Juden und Militär

16.00 – 17.30 Uhr

Vom „Waffentragenden“ Juden des Mittelalters zum „waffenlosen“ (?) Juden der Frühen Neuzeit
Markus Wenninger, Klagenfurt

Bustransfer Marburg – Rauschholzhausen

18.15 – 19.45 Uhr

Pseudojüdische Kriegsberichterstattung im 18. Jahrhundert
Martin Wrede, Grenoble

DONNERSTAG, 22. AUGUST 2013

RAUISCHHOLZHAUSEN

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A XI: Deutsche Quellen und Handschriften

Avraham Siluk, Marburg

Handschriften- und Quellenkunde B XI: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger

Ted Fram, Beer Sheva

Handschriften- und Quellenkunde C XI: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Michael Studemund-Halévy, Hamburg

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

„Waffentragende“ Juden und „waffenlose“ Juden in den Quellen

Markus Wenninger, Klagenfurt

Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

Vom „Jüdischen Krieg“ des Flavius Josephus zu Caesars „Gallischem Krieg“: Ab- oder Umwertung jüdischer Themen im Wissenskanon an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Kaffeepause

16.00 – 18.00 Uhr

Film: Welcome to Vienna (Österreich et al., 1986)

Einführung: *Louise Hecht, Olomouc/Wien*

Kommentar: *Peter Pulzer, Oxford*

FREITAG, 23. AUGUST 2013

Bustransfer Raischholzhausen – Gießen

GIEßEN

Exkursion VIII

Besuch der Universität Gießen, Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv

9.00 – 10.30 Uhr

Handschriften- und Quellenkunde A XII: Deutsche Quellen und Handschriften

Avraham Siluk, Marburg

Handschriften- und Quellenkunde B XII: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Anfänger

Ted Fram, Beer Sheva

Handschriften- und Quellenkunde C XII: Judendeutsche, Jiddische, Judeospanische und Hebräische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene

Michael Studemund-Halévy, Hamburg

Kaffeepause

11.00 – 12.00 Uhr

Der antike griechische Papyrus Gießen – Die Constitutio Antoniniana: Grundlage des Bürgerrechts der Juden in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit?

Olaf Schneider, Gießen & Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

12.00 – 13.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Louise Hecht, Olomouc/Wien; Dieter Hecht, Wien/Graz & Stephan Wendehorst, Gießen/Wien